

IT-ZIVILTECHNIKER WOLLEN VERTRAUEN SCHAFFEN

# Trusted Security Monitoring

IT-Ziviltechniker sind staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Informations- und Kommunikationstechnologie, die nach dem Ziviltechnikergesetz 1993 gesetzlich verankert sind und strengen standesrechtlichen Regeln unterliegen.

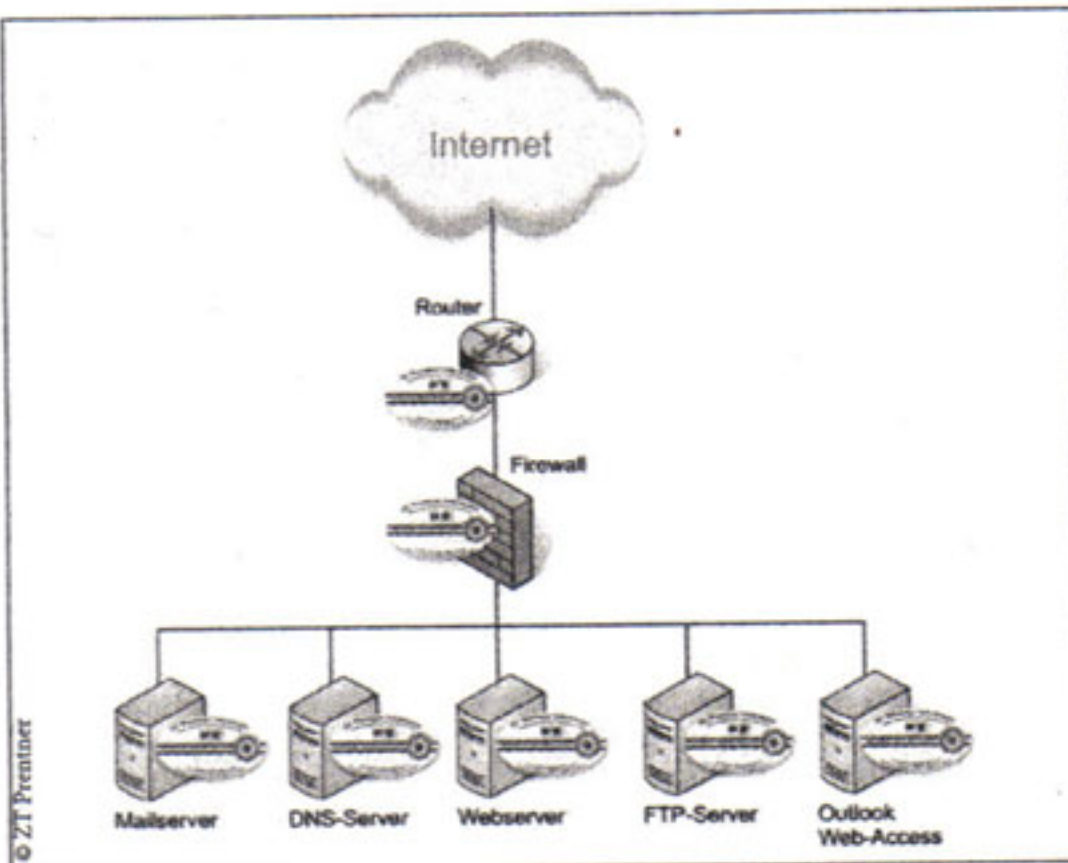
**WIEN** – Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist zur Schlüsseltechnologie in Unternehmen und Behörden geworden. Die Anforderungen an Mensch und Technologie steigen kontinuierlich und die automatisierten Geschäftsprozesse haben eine Komplexität erreicht, die vom verantwortlichen Management kaum mehr in seiner Gänze erfasst werden kann. Neben technischen Problemen treten auch immer mehr wirtschaftliche und rechtliche Risiken in den Vordergrund, die für Geschäftsführer, Vorstände und Aufsichtsräte zum Schleudersitz werden können, wenn sie nicht rechtzeitig an eine umfangreiche und adäquate Vorsorge in all diesen Bereichen gedacht haben. Diese Vorsorge gewährleisten IT-Ziviltechniker, die bei unternehmenskritischen Projekten »Turbo« und »Risikomanager« zugleich sind.

IT-Ziviltechniker sind staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Informations- und Kommunikationstechnologie, die nach dem Ziviltechnikergesetz 1993 gesetzlich verankert sind und strengen standesrechtlichen Regeln unterliegen. Sie beraten, planen, koordinieren, überprüfen, überwachen und zertifizieren als unabhängige Dritte IT-Systeme, IT-Prozesse und E-Government-Anwendungen nach gesetzlich definierten Regeln und Qualitätsstandards. Österreichs führende unabhängige Ziviltechnikergesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnologie ist dabei ZT Prentner IT.

Im Bereich IT-Sicherheit ermöglicht Trusted Security Monitoring die kontinuierliche sicherheitstechnische Überprüfung und Überwachung von IT-Systemen und E-Government-Anwendungen. Die End-to-End-Verfügbarkeit von technischen Systemen und kritischen Geschäftsprozessen überwacht ZT Prentner IT mit einem eigenen österreichweiten Serververbund (Trusted Availability Monitoring) und die IT-Performance wird mit einer selbständig aufgebauten Lastfarm (Trusted Performance Monitoring) getestet. Dabei agiert ZT Prentner IT im Interesse des Auftraggebers stets als vertrauensvoller und verschwiegener Dritter, sozusagen als »technischer Notar«.

Kooperationen: ZT Prentner IT setzt als international agierendes und vernetztes Unternehmen in einzelnen technischen Fachgebieten auch auf Kooperationen mit starken Partnern. Dazu zählen Secur-Data im Bereich Datenschutzzertifizierung, Triton im Bereich Testing, Otto Hellwig, Ernst Basler und Partner im Bereich »Schutz kritischer Informationsinfrastrukturen« (Schweiz), der eidgenössische Softwareexperte Wallmüller im Bereich Softwarereifegradprüfungen und Müller-Graphik im Bereich »Web Design und Usability«.

IT-Krisen bewältigen: Wenn sensible IT-Projekte aus technischen oder persönlichen-emotionalen Gründen ins Stocken geraten, tritt ZT Prentner IT als kompetenter und unabhängiger IT-Mediator auf, stabilisiert kritische IT-Prozesse, bereinigt vielfältige Konfliktsituationen und gibt entscheidende technische und organisatorische Impulse um IT-Krisen zu beheben, damit auch in



schwierigen Situationen das Vertrauen in Mensch und Informationstechnologie gewahrt werden kann und das Tagesgeschäft nicht gestört wird. ZT Prentner hält dazu fest: »Wir als staatlich befugte und beeidete IT-Ziviltechniker haben durch unsere hohe fachliche Kompetenz mit Hilfe unserer Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungstätigkeit schon mehrfach gefährdete IT-Projekte reanimiert und als unabhängiger Dritter Vertrauen in die betroffenen IT-Systeme und IT-Prozesse, das IT-Projekt selbst, die Projektverantwortlichen und das Management wieder herstellen können. Dabei erweist sich der IT-Ziviltechniker nicht nur als effizienter und leistungsfähiger Katalysator, sondern auch als kompetenter Risikomanager, der als Krisenfeuerwehr wertvolle Hilfe leistet.«

## PRÜFSIEGEL

Als staatlich befugte und beeidete Ziviltechnikergesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnologie ist ZT Prentner IT berechtigt die rechtsgültige Ziviltechnikerprüfplakette zu vergeben. Diese Plakette ist ein staatlich anerkanntes Qualitäts- und Vertrauenssiegel für Kunden und Partner, bestätigt dem IT-Leiter und den Administratoren Ihre verantwortungsvolle Arbeit und garantiert dem Management, der Geschäftsführung und dem Vorstand, die bei Fahrlässigkeiten im IT-Bereich auch haftbar sind, dass die IT-Systeme den neuesten technischen Standards entsprechen und vertrauenswürdig sind. Dank der Ziviltechniker-Haftpflichtversicherung sind Unternehmen und Institutionen, die mit ZT Prentner IT zusammenarbeiten, auch haftungsrechtlich abgesichert. Der IT-Leiter des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Herr Lindermayr, bestätigt, dass die hohe technische und organisatorische Kompetenz von ZT Prentner IT in Verbindung mit der rechtlichen Absicherung durch die Ziviltechnikerprüfplakette einer der wesentlichen Gründe für die Zusammenarbeit mit ZT Prentner IT ist. Zahlreiche namhafte österreichische und internationale Unternehmen und Institutionen vertrauen seit Jahren auf die Fachkompetenz und staatliche Reputation von ZT Prentner IT. Seit über sechs Jahren ist ZT Prentner IT Sicherheits- und Technologieberater der Österreichischen Notariatskammer mit dem elektronischen Urkundenarchiv. Fast ebenso lange werden die Internet-Systeme des

Amtes der Vorarlberger Landesregierung mittels Trusted Security Monitoring (TSM) überwacht und vor externen Hacker-Angriffen geschützt. Dieser Dienstleistung vertrauen auch die Billa/Rewe Gruppe und die Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft. Für den Raiffeisensektor führt ZT Prentner IT die Überprüfung und Zertifizierung der ELBA Internet-Banking Anwendung durch. Die Erste Bank und Sparkasengruppe wird im Bereich sicheres Netbanking unterstützt. Die Bawag/PSK Gruppe, die Notartreuhandbank und die Apothekerbank setzen ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit ZT Prentner IT. Die Mobilkom Austria wird sicherheitstechnisch bei der A1-Signatur begleitet.

Mit dem unternehmenseigenen Serververbund »Trusted Applikation Monitoring« werden die unternehmenskritischen Webportale der Österreichischen Bundesbahnen und von Raiffeisen Informatik überwacht. Weiters vertrauen die Stadt Salzburg im Sicherheitsbereich, das Bundesrechenzentrum im Bereich Qualitätssicherung der ELAK-Umgebung, das Bundeskanzleramt im Bereich Verfügbarkeitsprüfung des Rechtsinformationssystem RIS und die Austrian Development Agency, Tochter des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten, im Bereich Beratung Rechenzentrumsumzug und IT-Sicherheit auf die Kompetenz von ZT Prentner IT. Zur Person Wolfgang Prentner: ZT Wolfgang Prentner ist geschäftsführender Gesellschafter von ZT Prentner IT, Obmann der Bundesfachgruppe Informationstechnologie der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, E-Government-Beauftragter des Bundeskomitees der freien Berufe (dazu zählen unter anderem Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftstreuhänder, Tierärzte, Patentanwälte und Ziviltechniker) und als Vertreter der Freien Berufe Mitglied des E-Cooperation Boards im Bundeskanzleramt. [pi/el]

www.zt-prentner.at

↳ **Zertifizierte IT-Systeme mit einer Ziviltechniker-Prüfplakette.**

## INFO.

IT-Ziviltechniker wollen Vertrauen in Mensch und Technologie um unternehmenskritische IT-Projekte schaffen